

MUSTER

NAME: _____
MATR.NR.: _____
SKZ: **918 oder 922** **ECTS: 8**

FACHPRÜFUNG
MA-Studium ABW (12W)
Studiengang General Management
Fach: Controlling und Strategische Unternehmensführung
 „Gebundenes Wahlfach“ - § 9 (1)
 Oder
MA-Studium Informationsmanagement (2013)
Schwerpunktbereich – CONTROLLING
 „Spezielle Vertiefung“ - § 8 (2)

Prüferⁱⁿ: Univ.-Prof. Dr. Friederike WALL

120 Punkte

Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen in **LESERLICHER FORM**.
 Sie haben 120 Minuten Zeit. Jeder Punkt einer Frage entspricht somit einer Minute Bearbeitungszeit; d.h., für eine 10 Punkte-Frage sollten Sie 10 Minuten Beantwortungszeit benötigen.
 Bitte verwenden Sie je Modul ausschließlich die dafür vorgesehenen farblichen Klausurbögen. Wenn Sie zusätzliches Papier benötigen, beschriften Sie dieses bitte mit Ihrem Namen und dem Buchstaben für das entsprechende Modul!!

Verwendung unerlaubter Hilfsmittel:

- Im Arbeitsbereich dürfen sich nur Schreibutensilien, nicht textprogrammierbare Taschenrechner, Studenausweise und eine Trinkflasche befinden.
- Handys, Tablets und ähnliche Geräte gelten per se als unerlaubtes Hilfsmittel.
- Die Verwendung eines unerlaubten Hilfsmittels kann zur negativen Beurteilung der Prüfung führen.

| | |
|-------------------------|--|
| Modul D | |
| Modul E | |
| Gesamtpunktezahl | |
| NOTE | |

Viel Erfolg!

Modul D (60 Punkte): Controlling und Verhaltenssteuerung

Name: _____

Matrikelnr.: _____

Erreichte Punkte: _____

| | |
|--|------------------|
| <p>D.1 Residualgewinnbasierte Vergütungsfunktionen (40 Punkte)</p> | |
| <p>D.1a Erläutern Sie, warum der Residualgewinn im Rahmen der wertorientierten Unternehmensführung eine zentrale Rolle spielt.</p> | <p>10 Punkte</p> |

D.1b Die Geschäftsführung eines Unternehmens, dessen oberstes Ziel die Steigerung des Unternehmenswerts ist, denkt darüber nach, wie die jährliche variable Vergütung („Bonus“) B der BereichsleiterInnen an den Residualgewinn RG als Bemessungsgrundlage geknüpft werden soll. Man kommt auf folgende Vergütungsfunktion:

$$B = p \cdot RG$$

mit $0 < p < 1$ für $RG > 0$

und $p = 0$ sonst

Stellen Sie diese Belohnungsfunktion graphisch dar!

8 Punkte

D.1c Welche Anreizwirkungen hat die in Aufgabe D.1b vorgestellte Vergütungsfunktion? Erläutern Sie Ihre Einschätzung und denken Sie insbesondere auch an die Verhaltenswirkungen in weniger erfolgreichen Jahren (d.h. wenn $RG < 0$).

10 Punkte

D.1d Nun wird noch eine modifizierte Variante der Belohnungsfunktion aus Aufgabe D.1b erwogen: Danach soll zusätzlich auch die Veränderung ΔRG gegenüber dem Vorjahr mit einem bestimmten Prozentsatz q belohnt werden:

$$B = p \cdot RG + q \cdot \Delta RG$$

$$\text{mit } \Delta RG = RG - RG_{\text{Vorjahr}},$$

$$0 < p < 1 \text{ für } RG > 0, p = 0 \text{ sonst,}$$

$$\text{und } 0 < q < 1$$

Welche Anreizwirkungen hat diese Vergütungsfunktion? Erläutern Sie Ihre Einschätzung und denken Sie insbesondere auch hier an die Verhaltenswirkungen in (aufeinanderfolgenden) weniger erfolgreichen Jahren.

mehr Platz für D.1d auf der nächsten Seite

| | |
|--|-----------------|
| | |
| <p>D.2 Budgetierung (20 Punkte)</p> | |
| <p>D2.1 Warum werden Budgetierungssysteme auch als umfassende Controllinginstrumente bezeichnet?</p> | <p>8 Punkte</p> |

D2.2 Was versteht man unter „Rolling Forecasts“ und welche Probleme der Budgetierung will man damit lösen?

12 Punkte

Modul E (60 Punkte)

Name: _____

Matrikelnr.: _____

Erreichte Punkte: _____

- E1) Das Thema der Gestaltung von Geschäftsmodellen prägt derzeit stark die Diskussion im Strategischen Management
- (a) Was ist unter einem Geschäftsmodell zu verstehen (5 Punkte)
 - (b) Aus welchen (typischen) Elementen besteht ein Geschäftsmodell (5 Punkte)
 - (c) Was ist in diesem Zusammenhang unter einem disruptiven Geschäftsmodell zu verstehen? (5 Punkte)
 - (d) welchen Zusammenhang sehen Sie zwischen Geschäftsmodellen und dem Konzept der sog. "Blue Ocean Strategy"? (5 Punkte)

20 Punkte



E2) Stellen Sie das Konzept der "Balanced Scorecard" dar.

10 Punkte

E3) Diskutieren Sie die Portfoliostrategie nach der Boston Consulting Group dar (Aufbau, konzeptioneller Hintergrund, Anwendungsmöglichkeiten/Grenzen der Anwendung)

10 Punkte

E4) Im Zuge der Strategieentwicklung geht es u.a. um die Gestaltung der Wert(schöpfungs-)kette (z.B. nach M. E. Porter). Welche Werttreiber könnten man dort im Sinne der wertorientierten Unternehmensführung im Bereich der sog. "primären Aktivitäten" nennen?

10 Punkte

E5) Stellen Sie das Konzept der ABC-Analyse im Hinblick auf Kundenbeziehungen dar (grundlegende Darstellung, kritische Reflexion des Konzeptes)

10 Punkte